

Germany-Dresden: Architectural, engineering and planning services

OJ S 160/2019 21/08/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Dresden 2

Postal address: Ostra-Allee 23

Town: Dresden

NUTS code: DED2 Dresden

Postal code: 01067

Country: Germany

E-mail: vergaben.ai@sib.smf.sachsen.de

Fax: +49 351-4510994560

Internet address(es):

Main address: www.sib.sachsen.de

Address of the buyer profile: www.sachsen-vergabe.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.sachsen-vergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-16cad69bc3a-17246b735f767f80

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.sachsen-vergabe.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Zentrale, Außenstelle in der Niederlassung Dresden 1, SSC Vergabe- und Vertragsmanagement

Town: Dresden

NUTS code: DED2 Dresden

Postal code: 01099

Country: Germany

E-mail: vergaben.ai@sib.smf.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: www.sib.sachsen.de

Address of the buyer profile: www.sachsen-vergabe.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Neubau Institut für Softwaremethoden, TGA AG
4+5

Reference number: 19D511007

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Technische Gebäudeausrüstung (Anlagengruppen 4 und 5 – ohne Medientechnik).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED2 Dresden

Main site or place of performance: Nöthnitzer Straße 01187 Dresden

II.2.4. Description of the procurement

Im unmittelbaren Umfeld des Hochleistungsrechners der TU Dresden ist geplant einen Neubau für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zu errichten. Das Grundstück befindet sich auf dem Gelände der TU Dresden mit Standort an der Nöthnitzer Straße. Es handelt sich um einen 5-geschossigen (einschließlich Untergeschoss) Gebäuderiegel mit einer Hauptnutzfläche von 1 427 m² und einer BGF von ca. 2 700 m². Das Institut für Softwaremethoden zur Produkt-Virtualisierung befasst sich mit der Erforschung und Entwicklung von informatisch/technischen und Software-methodischen Grundlagen zur Beschreibung und Realisierung des Virtuellen Produkts in der Luftfahrt auf Basis höherwertiger, multidisziplinärer Simulationsverfahren.

Auf Grund der überwiegend geistig-kreativen Arbeitsaufgaben werden für alle Beschäftigte vorwiegend Büroarbeitsplätze benötigt. Ausweislich der vorliegenden Unterlagen sind für das DLR-Institut insgesamt 90 ständig Beschäftigte vorgesehen. Ergänzend hierzu sind 10 Arbeitsplätze für zeitweise am DLR- Institut tätige wissenschaftliche bzw. studentische Hilfskräfte geplant.

Das Institut ist in allen Forschungsschwerpunkten auch Dienstleister für andere Einrichtungen. Hier-für ist ein Austausch über Video- und Telefonkonferenzen, insbesondere auch im Rahmen von Arbeitsgruppen, notwendig. Dafür sind Besprechungsräume sowie ein Sitzungs- und Konferenzraum vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus EFRE – Fördermitteln. Die Vorgaben des Fördermittelgebers sind somit zu beachten.

Der in Vorbereitung dieses Verfahrens ermittelte Gesamtkostenrahmen beträgt 10,32 Mio. EUR brutto für die KG 200-700.

Davon entfallen auf die KG 440 = 610 000,00 EUR brutto und auf die KG 450 (ohne Medientechnik) = 340 000,00. EUR brutto

Der Projektstart ist für Oktober 2019 und die Gesamtfertigstellung für August 2023 geplant.

Weiterführende Beschreibungen in den Vergabeunterlagen – siehe Projektbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 31/10/2019 End: 31/08/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Zunächst Beauftragung der Leistungen der Leistungsphase 2 nach Anlage 15 zu §§ 55, 56 HOAI, mit der Option der stufenweisen Beauftragung weiterer Leistungen der folgenden Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 9. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: 05 12109 EF 1802

II.2.14. Additional information

1) Rückfragen an d. Vergabestelle ausschließlich über das Bietercockpit (www.sachsen-vergabe.de);

2) Beachten Sie:

— die Leistungen werden im „Offenen Verfahren“ vergeben!

— die vom Bieter selbst zu erarbeitenden Darstellungen u. Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien (siehe Anl. „Beschreibung Zuschlagskriterien und Wertung“) sind zum Einreichungstermin mit den Angebotsunterlagen einzureichen!

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Nachweis der Beruflichen Befähigung:

Der Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bewerbers ist durch Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister und/oder ggf. auf andere Weise zur Berufsqualifikation zu erbringen. Siehe hierzu auch Nr. III.2.1) der Auftragsbekanntmachung. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.2.1) nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende

Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann:

- a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder
- b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

2) Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung: Ingenieur;

3) Nachweis der Eintragung in eine in Handelsregister (bei Eintragungspflicht): Hierzu Angabe von Register, Zeitpunkt der Eintragung, Nummer sowie Vorlage Handelsregisterauszug.

Weitere Angaben/Erklärungen:

E1) Angaben zur Identität des Bieters (Name, Anschrift, Kontaktdaten wie Tel.Nr., Fax Nr., E-Mail, usw.);

E2) Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten 2 Jahren.

- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist. Ggf. Angaben zur Selbstreinigung nach § 125 GWB.

E3) Bei Unterauftragnehmer gem. §36 VgV Bezeichnung der betroffenen Leistungen (Art, Umfang) und Name des anderen Unternehmens (Formblatt 934-AI EU) sowie Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formblatt 935-AI EU);

E4) Bei Eignungsleihe gem. § 47 VgV

Angabe von Name und der in Anspruch genommen Kapazität des anderen Unternehmens sowie Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen mit gesamtschuldnerischer Haftung (Formblatt 935-AI EU);

E5) Bei Bietergemeinschaft:

Neben Einzelunternehmen sind aus Bietergemeinschaften (BG) zugelassen. Zusätzlich siehe Nr.VI.3) Ziff.6 der Auftragsbekanntmachung. Rechtsform von BG: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Hierzu liegt das Formblatt 934-AI den Ausschreibungsunterlagen bei. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Folgende Eigenerklärungen/Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

- 1) Spezifischer Jahresumsatz – Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro/netto je Geschäftsjahr. Erforderlicher Mindestjahresumsatz siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“;

2) Erklärung/Nachweis über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung. Der Bieter ist verpflichtet, einen Nachweis über das Bestehen des Versicherungsschutzes zur Abdeckung aller Schadens- und/oder Regressansprüche wegen Personen- und sonstigen Schäden vorzulegen. Erforderlicher Umfang siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“;

3) Erklärung, über das Bestehen von rechtlich und wirtschaftlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen mit Angabe, ob wirtschaftliche Verknüpfungen vorliegen, unter Benennung der Unternehmen und Beschreibung zur Art und Weise der Verknüpfung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1) Jahresumsatz:

Es ist der („spezifische“) Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro/brutto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 150 000,00 EUR/brutto gefordert.

Zu 2) Berufshaftpflicht:

Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 2 000 000,00 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2 000 000,00 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen.

Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Folgende Eigenerklärungen/Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

1) Erklärung zu geeignete Referenzen über ausgeführte wesentliche Dienstleistungen. Es sind geeignete Referenzen über vom Bieter in den letzten 3 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten. Hierzu ist der den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Referenzbogen (Formblatt 901R-AI EU) zu nutzen. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Geforderte Angaben zu den Referenzen siehe Ausschreibungsunterlagen (Formblatt 901R-AI EU Referenzbogen). Je Referenz ist dem Referenzbogen eine aussagekräftige Projektdarstellung, ggf. mit Fotos + Planverkleinerungen, welche die Arbeit des Büros im Hinblick auf die Aufgabenstellung am besten charakterisieren beizufügen, deren Umfang sollte 2 Blatt in DIN-A 4, einseitig bedruckt nicht überschreiten!

An die Referenzen gestellte Mindestanforderungen siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“.

Zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs werden auch Referenzen berücksichtigt, die mehr als 3 Jahre zurück liegen (max. Zeitraum siehe unter Mindeststandards);

2) Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigung über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den Inhaber/Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens (z. B

bei GmbH, AG). Erforderliche Nachweise siehe unter Nr. III.1.1) i. V. m. Nr. III.2.1) der Auftragsbekanntmachung;

3) Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, aufgliedert in Berufsgruppen, und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren. Aufgliederung in folgende Berufsgruppen: Ingenieure, sonstige Beschäftigte

Es wird eine Mindestanzahl an Beschäftigten gefordert, siehe unter „Möglicherweise geforderte Mindeststandards“;

4) Erklärung zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen mit Bezeichnung der zu vergebenden Teilleistungen bzw. der in Anspruch genommenen Kapazität und Angabe des Namen des Unterauftragnehmers bzw. des anderen Unternehmens (Formblatt 935-AI). Nachweise zur Eignung der Dritten müssen mit dem Angebot zum Einreichungstermin nicht vorgelegt werden. Der Auftraggeber fordert derartige Nachweis ggf. von den Bewerbern /Bietern, die in die engere Wahl kommen und behält sich vor, die Eignung der Dritten für die von ihnen zu erbringenden Leistungen zu prüfen;

5) Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen:

Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Unteraufträge/Eignungsleihe) ist mit dem Angebot für jedes Unternehmen die den Vergabeunterlagen beigelegte Verpflichtungserklärung (Formblatt 936-AI) unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters, sofern die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ergänzend zu:

1) Referenzen:

Es sind Referenzobjekte vorzustellen, die mit der zu vergebenden Leistung, gemäß der technischen Schwerpunkte, wie in der Projektbeschreibung beschrieben, vergleichbar sind. Zum Nachweis der Erfahrungen bei vergleichbaren Planungsleistungen werden vom Bieter insgesamt 2 Referenzobjekte gefordert, welche die folgenden Mindestanforderungen erfüllen müssen:

- a) Bei den Referenzen muss es sich um Referenzobjekte zu verschiedenen Objekten handeln;
- b) Die Referenzen sind fertiggestellt, d. h. Inbetriebnahme der Referenzobjekte erfolgte ab dem 1.1.2015 bis spätestens zum Einreichungstermin gem. IV.2.2) der Bekanntmachung;
- c) Bei den Referenzen müssen mindestens die Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach Anlage 15 zu § 55 HOAI in den benannten Anlagengruppen 4 und 5 (ohne KG 454) der Fachplanung Technische Ausrüstung nach HOAI erbracht worden sein;
- d) Bei einer der beiden Referenzen sollen die Bauwerkskosten der Anlagengruppen 4 und 5 (ohne KG 454) mind. 500 000,00 EUR betragen;
- e) bei mindestens 1 Referenz sind Zuarbeiten für die Erstellung von Verwendungsnachweisen nachzuweisen.

2) Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigung über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den Inhaber/Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens (z. B. bei GmbH, AG):

Projektleiter: Abschluss Master, Dipl.-Ing. in den Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung, Gebäude-, Energie-, Elektro-, Umwelt- und Versorgungstechnik oder in einem vergleichbarem Studiengang, Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren, Fachlicher Lebenslauf.

Bauüberwacher: Abschluss Master, Dipl.-Ing. in den Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung, Gebäude-, Energie-, Elektro-, Umwelt- und Versorgungstechnik oder in einem vergleichbarem Studiengang, Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren, Fachlicher Lebenslauf.

3) Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl:

Die Mindestanzahl an jahresdurchschnittlich Beschäftigten muss pro Jahr mindestens 5 Beschäftigte betragen, davon mindestens 3 Ingenieure.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 (2) und (3) VgV;

Es ist jeder zugelassen, der gem. §75 (2) VgV nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die Berufsbez. „Ingenieur“ zu tragen oder in der BRD als „Ingenieur“ tätig zu werden. Jurist. Personen sind zugelassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortl. Berufsangehörigen benennen der berechtigt ist, die Berufsbez. „Ingenieur“ zu tragen oder in der BRD als „Ingenieur“ tätig zu werden.

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 20/09/2019 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 11/11/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 20/09/2019 Local time: 10:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Sämtlichen Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabeplattform <http://www.sachsen-vergabe.de> zum Download bereitgestellt;
- 2) Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Ausschreibungsunterlagen sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.
Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.sachsen-vergabe.de) mittels elektronischer Mittel in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebotes auf die Plattform hochzuladen. Zur Einreichung des Angebotes muss auf der Plattform in einem entsprechenden Fenster der Vor- und Nachname der Person, die die Angebotsabgabe erklärt, angegeben werden.
Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für die Angebotsabgabe nicht erforderlich. Nicht fristgerecht eingereichte bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt;
- 3) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers/Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt;
- 4) Geforderte Nachweise sind grundsätzlich als Kopie zugelassen, sofern nicht ausdrücklich anders verlangt. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung);
- 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung sind auch Teilnahmeanträge/Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros u. von Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie aller Bieter mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge (Ausschlusskriterium);
- 6) Bei Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Gemeinschaft jeweils das Formblatt 901-AI EU ausgefüllt und unterschrieben, sowie um die geforderten Nachweise ergänzt, den Unterlagen beizufügen. Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem oder mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zuführende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB sowie der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung. Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen;
- 7) Enthalten die Bekanntmachung od. die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers/Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber/Bieter den AG unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber/Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postal address: Braustraße 2
Town: Leipzig
Postal code: 04107
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telephone: +49 3419770
Fax: +49 3419771049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: SIB Zentrale, Außenstelle in der NL Dresden I, SSC-VVM
Postal address: Königsbrücker Str. 80
Town: Dresden
Postal code: 01099
Country: Germany
E-mail: vergaben.ai@sib.smf.sachsen.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/08/2019